



22. April 2024

**Protokoll der
4. ordentlichen Mitgliederversammlung am 16. April 2024
im Afrikahaus, Bochumer Straße 25, 10555 Berlin
Beginn 18h40 – Ende 19h50**

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste / Liste der Stimmrechtsübertragungen
2. Einladung mit Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
4. Finanzbericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Beschluss über eine Änderung der Satzung

TOP 1

a) Begrüßung

Der Vorsitzende, Hans-Werner Bussmann, begrüßt die anwesenden 15 Mitglieder und drückt seine Freude über die Tatsache aus, dass zusammen mit den 4 vorliegenden Stimmrechtsübertragungen die Mitgliedschaft mit 19 stimmberechtigten Mitgliedern zu mehr als 1/3 vertreten ist (Anwesenheitsliste s. **Anlage 1**). Er übergibt die Versammlungsleitung an den Stellvertretenden Vorsitzenden, Peter Conze.

b) Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Schriftführer*in

Peter Conze stellt die rechtzeitige Versendung der Einladung (**Anlage 2**), die Beschlussfähigkeit und, nachdem keine Änderungsanträge gestellt wurden, die Annahme der Tagesordnung fest. Sein Vorschlag, das Mitglied Klaus Brückner als Schriftführer zu bestimmen, wurde von der Versammlung per Akklamation gebilligt.

c) Bericht des Vorsitzenden

Hans-Werner Bussmann berichtet über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr (Stichworte s. **Anlage 3**). Er berichtet zudem, dass der Vorstand von DeSaFor intensive Überlegungen zur Zukunft des Vereins angestellt und sich in diesem Zusammenhang in vielen Einzelgesprächen um die Gewinnung von insbesondere jüngeren Mitgliedern und Interessent*innen als Akteure für die Vereinsarbeit bemüht habe. Die Erkenntnis, dass es zwar eine breite und nahezu ungeteilte Wertschätzung für den Verein und seine Aktivitäten, jedoch keine Bereitschaft zur Übernahme von Funktionen oder Tätigkeiten im Vorstand und der bisherigen Geschäftsführung gebe, habe den Vorstand veranlasst, verschiedene Optionen für die Zukunft des Vereins zu erörtern. Diese reichen von einer zeitlich begrenzten Fortsetzung über Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Gruppierungen bis hin zur Auflösung des Vereins zu gegebener Zeit. Deshalb stünden die Fragen zu diesen Optionen und Vorkehrungen zur Realisierung in der Satzung des Vereins im Mittelpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung.

Der Vorsitzende nahm die Gelegenheit wahr, sich beim bisherigen Geschäftsführer, Klaus Brückner, für seine Arbeit beim Aufbau des Vereins, der Entwicklung und Umsetzung von Aktivitäten und im Tagesgeschäft zu bedanken. Klaus Brückner dankte für die Wertschätzung und sagte zu, sich auch weiterhin für die Belange des Vereins und seiner Zukunft aktiv einsetzen zu wollen.

TOP 2 Bericht der Schatzmeisterin

Die Schatzmeisterin, Rita Brückner, berichtet über die Entwicklung der Mitgliederzahlen (Ende 2023: 48 Mitglieder) und der Finanzen im Jahr 2023, Danach wurde zum 31.12.2023 ein Überschuss i.H.v. 1.054,16 € erzielt, der dem Geldvermögen des Vereins zugeführt wird, das damit zum 31.12.2023 insgesamt 5.314,56 € betrug.

Der Finanzbericht ist als **Anlage 4** beigefügt.

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer, Konrad Melchers und Stephan Klaus Ohme, erläuterten ihren Kassenprüfungsbericht vom 6.2.2024 (**Anlage 5**), der die Finanzbuchhaltung als vorbildlich bewertet.

TOP 4 Aussprache und Entlastung des Vorstands

Zu den Berichten wurde keine Aussprache gewünscht. Auf Antrag eines Kassenprüfers entlastete die Mitgliederversammlung in einer offenen Abstimmung den Vorstand ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung mit 19 Stimmen.

TOP 5 Zukünftige Entwicklung des Vereins, Aktivitäten 2024

Hans-Werner Bussmann und Peter Conze berichteten detailliert über die seit dem Frühjahr 2023 in einer Vorstandsklausur verfolgten Überlegungen zur künftigen Entwicklung des Vereins vor dem Hintergrund, dass einige Vorstandsmitglieder ihren Rückzug aus dem Gremium und der Geschäftsführer um Entlastung von dieser Funktion zum 31.3.2024 gebeten hätten. Die Vielfalt der Aufgaben und die aufwändige Vorbereitung der unterschiedlichen Aktivitäten, insbesondere auch des Newsletters erfordern einen breiteren Kreis von Akteuren. Alle Vorstände hätten sich bemüht, in Einzelgesprächen mit Mitgliedern und Interessenten deren Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung zu gewinnen. Diese Bemühungen seien erfolglos geblieben. Der Vorstand habe sich deshalb zum Ende des Jahres 2023 darauf verständigt, die Optionen einer Suche nach Kooperationspartnern außerhalb von DeSaFor oder die Vorbereitung der Auflösung des Vereins zu einem geeigneten Zeitpunkt weiter zu verfolgen.

Der Vorschlag zur Änderung der Satzung (s. TOP 6) mit Blick auf die Voraussetzungen für eine Auflösung des Vereins sei in diesem Kontext zu verstehen und signalisiere keine Präferenz für diese Option.

Der Vorstand freue sich, dass es in der Zwischenzeit gelungen sei, mit dem Südafrika Forum NRW eine bestehende Struktur identifiziert zu haben, die Interesse an einer Kooperation mit DeSaFor und ggf. zu einer institutionellen Verbindung habe. Daraus sei Zuversicht entstanden, die von Mitgliedern und Interessenten gleichermaßen gewünschte Fortsetzung der Aktivitäten – wenn auch in anderer Form – zu sichern und zugleich den Adressatenkreis der Aktivitäten zur Förderung des deutsch-südafrikanischen Verhältnisses auch in schwieriger werdenden Zeiten zu erweitern und potenziell gerade auch jüngere Akteure in der Zivilgesellschaft zu erreichen.

Peter Conze begrüßt Vera Dwors, die Geschäftsführerin des Südafrika Forums NRW und seit Gründung von DeSaFor dem Verein inzwischen auch als Mitglied verbunden, und bittet sie, das Forum und dessen Interessen an einer engeren Kooperation zu schildern.

Vera Dwors schildert kurz die Entwicklung des Forums von seinem Beginn als Forum zivilgesellschaftlichen Engagements für die Partnerschaft zwischen NRW und der Provinz Mpumalanga nach den ersten freien Wahlen in Südafrika im Jahr 1994 bis zur Erweiterung der Aktivitäten auch auf andere südafrikanische Regionen im Jahr 2013 und der Umbenennung in „Südafrika Forum NRW“.

Das Forum ist derzeit ein nicht rechtsfähiges Netzwerk von insgesamt mehr als 100 Akteuren aus nahezu allen Bereichen der Gesellschaft – Vereine, Universitäten und Fachhochschulen, öffentliche Einrichtungen, Theater, Gewerkschaftsgliederungen, andere Netzwerke und Individuen. Ein Beirat, bestehend aus 5 Repräsentant*innen der Netzwerkmitglieder steuert und koordiniert die Aktivitäten, die entweder gemeinsam oder thematisch orientiert von einzelnen oder mehreren Forumsmitgliedern getragen bzw. umgesetzt werden. Eine Geschäftsführerin (Vera Dwors) nimmt diese Aufgabe in dem vom Land NRW geförderten Eine-Welt-Netz NRW als Promotorin „Internationales und Advocacy, Fachstelle Südafrika und Südafrika Forum NRW“ wahr.

An einigen Beispielen verdeutlicht Vera Dwors das relativ breite Spektrum der inhaltlichen Arbeit des Forums und seiner Mitglieder sowohl im Rahmen der entwicklungspolitischen Entwicklungs- und Bildungsarbeit in Deutschland als auch in der Partnerschaftsarbeit mit zivilgesellschaftlichen Organisationen in Südafrika. Dieses Spektrum reicht von konkreter Projektarbeit („Urban Gardening“) über die Förderung von Kunst und Kultur (Musikschulen, Theaterprojekte für Jugendliche) sowie die Beratung und Zusammenarbeit in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit, Gewaltprävention oder Sport bis zum Aufbau neuer Strukturen wie aktuell das junge Netzwerk *SIMUNYE – We are one!*.

Das Forum hat als nicht rechtsfähige Struktur selbst keine Möglichkeit, Beiträge zu erheben, Spenden zu akquirieren oder Zuwendungen und Zuschüsse zu beantragen. Zudem hat sich mit der Erweiterung des Tätigkeitsbereiches in Südafrika auch die Frage einer Erweiterung der Aktivitäten über die NRW-Landesgrenzen hinaus gestellt.

Das Südafrika Forum NRW sieht in einer möglichen Kooperation mit DeSaFor Chancen, zu diesen Herausforderungen Lösungen zu finden. Der Beirat des Forums hat deshalb der Sprecherin, Frau Gabriela Schmitt, und Vera Dwors das Mandat erteilt, entsprechende Gespräche mit DeSaFor zu führen.

In der lebhaften Aussprache, an der sich viele Mitglieder beteiligen wird deutlich, dass die Unterschiedlichkeit der Ansätze des Südafrika Forums NRW und von DeSaFor durchaus Zweifel erlauben, ob eine Kooperation oder gar engere institutionelle Verknüpfung gelingen kann. Andererseits wird aber ebenso die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten für eine Wiederbelebung des deutsch-südafrikanischen Verhältnisses deutlich. Peter Conze verweist auf den Satzungszweck von DeSaFor, der die Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Kräften ausdrücklich hervorhebt. Klaus Brückner ergänzt, dass gerade in Zeiten des sich verschlechternden Verhältnisses auf der politischen Ebene die Chancen von Austausch und Partnerschaft genutzt werden sollten, das wechselseitige Verständnis und Vertrauen auf der zivilgesellschaftlichen Ebene zu fördern bzw. zu stärken. Die gemeinsame Klammer bleibe der Wunsch nach einer Festigung und Stärkung der vor 30 Jahren in Südafrika errungenen Demokratie und der daraus entstandenen engen Beziehungen zwischen Südafrika und Deutschland. Die zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit liege, so der südafrikanische Botschafter Stone Sizani kürzlich in einem an den DeSaFor Vorstand gerichteten Appell, auch in seinem besonderen Interesse.

Peter Conze stellt zum Abschluss der Aussprache eine generelle Zustimmung zur Aufnahme bzw. Weiterführung von Sondierungsgesprächen über eine Kooperation mit dem Südafrika-Forum NRW fest. Er betont, dass diese Gespräche ergebnisoffen angelegt sind und versucht werden soll, über die Erörterung formaler und institutioneller Fragen hinaus, in den nächsten Monaten auch ein oder zwei konkrete Kooperationsprojekte wie z.B. gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen. So könne sich erweisen, wie zwei so unterschiedliche Gebilde wie DeSaFor und das Südafrika Forum NRW zusammenfinden könnten. Prof. Helmut Asche unterstützt dies mit Hinweis auf eine gut funktionierende Zusammenarbeit von Wissenschaftsinstitutionen und zivilgesellschaftlichen Akteuren z.B. zum Thema Sahelzone.

Der Vorsitzende bekräftigte, dass sich mit der ins Auge gefassten Zusammenarbeit und ggfs. Fusion mit dem Südafrika Netzwerk NRW sich für beide Seiten Chancen eröffneten und damit ein Mehrwert geschaffen werden könne, den es mit Blick auf die beiderseitigen Zielvorstellungen ernsthaft geprüft werden sollte.

TOP 6 Beschluss zur Änderung der Satzung

Peter Conze nimmt Bezug auf die vorherige Diskussion und erläutert, dass der Vorstand bei der Diskussion der Zukunftsoptionen für DeSaFor festgestellt habe, dass die Bestimmungen der geltenden Satzung vom 12. August 2019 eine Entscheidung über eine Auflösung des Vereins nahezu unmöglich machen.

Die Bedingung, dass die Hälfte der DeSaFor-Mitglieder für einen entsprechenden Beschluss bei einer Mitgliederversammlung persönlich anwesend sein müsse, sei angesichts der Tatsache, dass zahlreiche Mitglieder entweder außerhalb Berlins oder gar im Ausland wohnen, realistisch nicht zu erreichen. Der Vorschlag zur Änderung der Satzung (Anlage 6) wurde mit der Einladung versandt.

Nach Verlesung des Änderungsvorschlags durch den Vorsitzenden und Beantwortung von Fragen zur Klärung beschließt die Mitgliederversammlung in einer offenen Abstimmung mit 19 Ja-Stimmen und damit einstimmig, die Satzung vom 12. August 2019 wie folgt zu ändern:

„§ 10 Auflösung des Vereins

- 1. ... unverändert*
- 2. ... unverändert*
- 3. Die Auflösung des Vereins ist beschlossen, wenn mindestens 2/3 (zwei Drittel) der anwesenden bzw. durch Übertragung ihres Stimmrechts vertretenen (§ 7 Abs. 4) stimmberechtigten Mitglieder dafür stimmen.“*

Der Vorstand wurde beauftragt, die Eintragung der Änderung im Vereinsregister zu veranlassen

TOP 7 Beitragserhebung 2024

Die Schatzmeisterin, Rita Brückner, kündigt die Beitragserhebung bzw. den Lastschriftinzug der Beiträge für 2024 für die 2. Aprilhälfte an.

Die Erhebung sei gegenüber der eigentlichen Fälligkeit zum 1.4.2024 vom Vorstand bewusst verzögert worden, weil die Erörterung über die Zukunft des Vereins abgewartet werden sollte.

TOP 8 Verschiedenes

Konrad Melchers weist vorab auf eine für Mitte Juli (Datum steht noch nicht fest) geplante Veranstaltung zu Ehren von Ruth Weiss in Berlin hin, bei der ein Musical und Life Performance aus Anlass ihres 100. Geburtstages aufgeführt werden soll.

Hans-Werner Bussmann bedankt sich bei allen Teilnehmenden und Peter Conze schließt die Mitgliederversammlung um 19h50.

Berlin, den 22. April 2024

genehmigt und gezeichnet

Hans-Werner Bussmann

Peter Conze

Klaus Brückner

Vorsitzender

Stellvertretender Vorsitzender

Schriftführer